

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gegenwart

Der eben erwähnte Glaubenssatz der Notwendigkeit einer militärischen Jugendpflege ist durch das Inslebentreten einer staatlich geregelten militärischen Vorbereitung während des mobilen Zustandes feierlichst bekräftigt worden. Die zeitliche Grundlage dafür boten Erklasse von Ministerien des Krieges, des Innern und des Unterrichts der verschiedenen Bundesstaaten. Besondere „Richtlinien“¹⁾ haben dann in erfreulich übereinstimmender Weise die Grundlage für eine Ausbildung gelegt, die nun schon viele Tausende von deutschen Jungmännern genossen haben, die sich nach deren Eintritt ins Heer und dann in die Front unserer in West, Ost und Süd kämpfenden Truppen bewährt hat, und von der viele unserer Braven ausdrücklich bezeugt haben, daß sie ihnen eine teure und werte Mitgift für Kampf und Sieg geworden ist.

Treten wir zunächst den Richtlinien und damit dem Kern des Ausbildungsstoffes für unsere militärisch vorzubereitende Jugend näher!

„Bei den Altersklassen vom 16. Lebensjahre aufwärts, denen sich die vielen Tausende von jungen Männern anschließen werden, die sich schon freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet haben, aber zurückgewiesen werden mußten, tritt die Vorbereitung für den Kriegsdienst in den Vordergrund, soweit es ohne Ausbildung mit der Waffe möglich ist.“

Vor allen Dingen ist ihre Vaterlandsliebe, ihr Mut und ihre Entschlossenheit anzufeuern; ihre Hingabe für das Vaterland, für Kaiser und Reich zu entflammen durch den Gedanken an die ungeheure Gefahr, in der diese sich befinden.

Es ist ihnen klarzumachen, daß Deutschland untergehen würde, wenn wir nicht siegen, so daß wir siegen müssen und jeder einzelne Vaterlandsverteidiger bis zum jüngsten hinab den festen Willen dazu im Herzen trägt.“

Diese einleitenden Bemerkungen kennzeichnen trefflich Geist und Wesen der ganzen Einrichtung. Die Abs. 1—3 und 6 stützieren kurz militärische Ordnungsübungen, das geschlossene und gefechtsmäßige Exerzieren des Zuges (der als taktische Einheit

1) S. Literatur-Berz. Nr. 3.